

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 28.

Freitags, den 5. April

1839.

### Bekanntmachung.

Die **Ausstellung im Börsengebäude** wird auch in der bevorstehenden Messe, wie früher, Statt finden, und werden diejenigen Handlungen, welche Proben oder Exemplare ihrer Erzeugnisse und Werke auszulegen wünschen, ersucht, solche an Herrn W. A. Barth in Leipzig (der sich der Annahme gefälligst unterzogen hat) mit Factur einzusenden.

Heidelberg, Leipzig, den 26. März 1839.

Der Vorstand des Börsenvereins  
Mohr. Kiegel. A. F. Köhler.

### Correspondenz-Nachrichten.

München, im März 1839. Sie haben auch gewünscht, daß ich Ihnen etwas Näheres über den hier seit 8 Jahren bestehenden

„Katholischen Bücherverein“

mittheilen möchte, und ich versuche es daher gern, durch gegenwärtige Zeilen Ihnen darüber einige Auskunft zu ertheilen.

Der Verein hatte sich vorgesezt, durch Verbreitung guter, belehrender und erbauender Bücher für die Katholiken, die Circulation der schlechten zu hemmen und — unter Gottes Beistand hat dieses redliche Streben erfreuliche Früchte getragen — so etwa, nur etwas breiter, erklärt der Verein es selbst in einem gedruckten Einladungs-Circular zur Theilnahme an der Subscription auf den Jahrgang 1839.

Wer als Theilnehmer zum Verein tritt, zahlt monatlich wenigstens 6 kr., also jährlich 1 fl. 12 kr. Hierfür empfängt er jedes halbe Jahr die sogenannte Vereinsgabe, bestehend in einem Bande von circa 20 Druckbogen gr. 8.; wer monatlich mehrere 6 kr. Stücke entrichtet, erhält natürlich jedesmal um so viel mehr Expl. der Vereinsgabe.

Wenn dieses Institut nun hierbei stehen geblieben, d. h., wenn es nur an seine festen Subscribenten die zweimal jährlich erscheinenden und selbst gedruckten Bände abgegeben hätte, so dürfte der Nachtheil, der den Buchhändlern durch diese Vereinsgaben direct und indirect werden mußte, allenfalls noch zu verschmerzen sein; allein der Verein suchte bald seine Arme weiter auszustrecken und aus seiner ursprünglichen Zwergsgestalt bildete er sich in wenigen Jahren zum Riesen herauf, dessen harten Fußtritt seitdem leider schon mancher brave Buchhändler Bayerns fühlen mußte.

Er etablierte nämlich in München ein offnes Geschäft, wo auch der Nichtsubscribent um einen wenig höhern Preis die in Frömmigkeit edirten Gaben einzeln beziehen konnte. Seine Thätigkeit und sein verderblicher Einfluß auf Buchhandel und Literatur gewann noch ein größeres Feld dadurch, daß der Verein zugleich auch anfing, gute katholische Bücher, die in Bayerischen Buchhandlungen erschienen waren, in Masse mit enorm hohem Rabatt vom Verleger



anzukaufen, um sie auch einzeln zu sehr niedrigen Preisen abgeben zu können, wodurch dann natürlich eine allgemeinere Verbreitung erreicht werden konnte.

Wie die Fama erzählt, so sollen löbl. Buchhandlungen selbst die Idee dazu dem Verein in die Hand gelegt haben, indem sie ihre Verlagswerke dem Verein zu Spottpreisen angeboten und die Art der Verbreitung ihm vorzeichneten. — Klingt es nun nicht fast wie eine Satyre, wenn man hört, daß dieselben Herren jetzt mit gegen den Verein auftreten und sich über Gewerbsbeeinträchtigung beschweren?!

Wie groß der Rabatt gewesen sein muß, den manche Handlungen bewilligten, zeigt ein einziges Beispiel; nämlich *Seramb, Reise nach Jerusalem. 3 Bde. Augsburg. Ladenpreis 3 fl. 9 kr.*

verkauft der Verein zu netto 1 fl. 50 kr.; bezieht man also dieses Werk von Augsburg, so zahlt man nach Abzug des Buchhändler-Rabatts noch 16 kr. mehr als beim Verein; wie sollen nun aber Sortimentbuchhandlungen solche vom Verein ebenfalls debitierte Artikel, die sie vom Verleger beziehen, verkaufen? wie kann da noch Nachfrage in den Buchhandlungen nach solchen zu Spottpreisen vom Verein öffentlich ausgetretenen Büchern Statt finden?

Der Nachtheil für den Buchhandel, der daraus entsteht, daß solche Institute wie der Verein auftreten und Feld gewinnen, ist groß genug, aber noch mehr zu beklagen ist, wenn solche noch von demjenigen Theile unterstützt werden, der ihnen erst den Fehdehandschuh hinwerfen sollte; anstatt jedoch dem Feinde die tödliche Waffe zu entreißen und sie unschädlich zu machen, haben die Herren Buchhändler sie noch geschärft und dann sie selbst mit unbegreiflicher Gleichgültigkeit gegen sich gebrauchen lassen.

Sie sehen, die Buchhändler in Bayern haben gegenwärtig keinen beneidenswerthen Stand, denn der Central-Schulbücher-Verlag und der Verein verstopfen und verschlingen eine Nahrungsquelle nach der andern; auch ist an eine baldige Hülfe nicht zu denken, denn der bösen Vorbedeutungszeichen gab es hier seit Jahren zu viele, als daß man für Buchhandel und Literatur schon jetzt eine neue Morgenröthe heraufziehen sehen könnte.

Vor ganz kurzer Zeit soll den hiesigen Buchhändlern eine Vernehmlassung des „Central-Schulbücher-Verlags“ insinuiert worden sein, worin dieser alle gerechten Beschwerden der Buchhändler als nicht gegründet darzustellen sucht.

### B u c h h a n d e l.

In einem Schreiben aus Leipzig in der Allg. Zeit. (auch in der L. A. Z. abgedruckt) heißt es: „Das so eben erschienene Adreßbuch für den Deutschen Buchhandel u. s. w. von D. A. Schulz, sorgfältiger gearbeitet als die bisherigen Verzeichnisse, und interessanter durch Notizen über die Gründung der zum Theil sehr alten Handlungen, führt 1298 deutsche oder doch mit Deutschland in regelmäßiger Verbindung stehende Buchhandlungen auf, von denen 617 Mitglieder des Börsenvereins zu Leipzig sind. Eine Vermehrung der Anzahl ist besonders in Leipzig bemerklich, wo vor 60 Jahren die 10 vorhandenen Handlungen einem neuen Etablissement entgegen waren, weil 11 Buchhändler hier nicht bestehen könnten, während in

den letzten 5 Jahren die Zahl um 22, von 94 nämlich auf 116 gewachsen ist. Sehr natürlich ist es, hiervon auf die Blüthe des Buchhandels überhaupt, und besonders des hiesigen zu schließen. Aber diesem Schlusse widersprechen die Klagen, die man von allen Seiten und in solchem Maße hört, daß sie wohl auf mehr gegründet sein müssen als die gewöhnliche menschliche Unzufriedenheit. Etwas giebt es, wodurch die hiesigen Buchhändler und Buchdrucker sämtlich so gedrückt werden, daß die Last schon von andern Classen mit empfunden und beklagt wird. Das ist die Anwendung der neuen Censurverordnungen, die immer neuere Zusätze und stets Verschärfungen erhalten. Ein Beweis, daß es schwer fällt, allen Vorschriften nachzukommen, ist die Thatsache, daß eine ziemliche Anzahl angesehener Buchhändler wegen reiner Formfehler gegen die Censurverordnungen bei Büchern, in denen kein Censor etwas Anstößiges nur suchen wird, mit mehrwöchentlichem Gefängnisse bedroht sind, welche Strafe auf Gnadengesuch vielleicht in eine Geldbuße verwandelt werden könnte. Auch mangelt es allen Druckereien an Beschäftigung, und die Drucker, die brotlos herumlaufen, zum Theil sogar betteln (?), klagen über die Censur. Hierin mag ihr wohl mehr zur Last gelegt werden, als sie verschuldet hat; es mögen wohl auch andere Ursachen dazu mitwirken, daß weniger gedruckt wird. Aber das ist leicht erklärlich, daß auswärtige Buchhandlungen, die sonst einen großen Theil der hiesigen Pressen beschäftigten, durch die geschärfte Censur und ihre lästigen Formalitäten bewogen werden, nicht mehr hier drucken zu lassen. Eine beschwerliche Einrichtung ist nicht nur hier neu und ungewohnt, und einen raschen Geschäftsbetrieb lähmend, sondern kommt wohl außer Sachsen in keinem Lande vor, selbst in Oesterreich und Preußen nicht, nämlich eine zweite Censur, die jedes gedruckte Buch beim Obergensurcollegium erfährt, obwohl das Manuscript schon von einem Censor das Imprimatur haben muß. Die Unbequemlichkeit, welche den hiesigen Buchhandlungen, wenn sie auswärts wollen drucken lassen, durch die neuerdings eingeführte Nachcensur aller hier verlegten, wenn auch anderwärts mit der Censur eines andern Bundesstaates gedruckten Bücher, aufgelegt ist, wird weniger den hiesigen Buchdruckereien zum Vortheil, als dem Buchhandel zum Schaden gereichen. Besonders müssen darunter die zahlreichen Commissionsgeschäfte leiden und werden den geforderten Weitläufigkeiten noch ganz erliegen, wenn man in bisheriger Weise fortfährt, die Censurverordnungen auszuüben und verschärfend zu vervollständigen. Vielleicht ist es nur auf den Versuch einer möglichst genauen Controle über den hiesigen literarischen Verkehr abgesehen. Aber Versuche der Art sind oft gefährlich, ein lebendiger Organismus, wie der deutsche hier concentrirte Buchhandel, verträgt nicht jede hemmende Einwirkung.“

### M i s c e l l e.

#### Die Periodische Literatur in der Walachei.

Aus Bukarest. Die Walachei besitzt gegenwärtig 5 Buchdruckereien, wovon sich 3 in Bukarest, 1 in Buzeu und 1 in Krajova befinden; außerdem ist man im



Begriff, demnächst noch zwei neue zu errichten, und zwar eine von Seiten des Nationalcollegiums St. Szava in Bukarest, die andere in Braila. Aus diesen Officinen gehen mehrere Zeitschriften in Walachischer Sprache hervor. In Jassy erscheint unter Redaction des Aga E. Aszaky die „Wallachische Biene“ (Albina), ein Blatt, welches sich hauptsächlich mit den neuesten Erzeugnissen der Walachischen Literatur, der Vaterlandskunde und interessanten politischen Artikeln beschäftigt. Der „Courier Romanese“ liefert Abhandlungen über alle Zweige der Wissenschaften, und dient zugleich als Organ der Regierung. Er erscheint wöchentlich sechsmal.

Die vom Professor Georg Bariş redigirten Zeitschriften, „Gazeta de Transsilvania“ und „Foae pentru minte inima shi Literatura“ erfreuen sich in der Moldau und Walachei der lebhaftesten Theilnahme und tragen viel zur Vervollkommnung und Ausbildung des Walachischen Idioms bei.

In Krajova redigirt Herr Leka die Zeitschrift „Mosaik“ die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens durch treffliche belletristische Aufsätze einen großen Kreis von Lesern erworben hat. In Buzeuou trat unter der Leitung der Herren Romano und Muntyan eine neue Zeitschrift „Vesztitorul Biszeritsek“ (der kirchliche Verkündiger) ins Leben, deren Streben ist, eine höhere Geistescultur bei dem Klerus zu erwecken und dadurch mittelbar wohlthätig auf das ganze Volk zu wirken. In Braila soll nächstens eine Zeitung für Ackerbau und Handel die Anzahl nützlicher Blätter vermehren. Ein zweites Kirchenblatt wird in diesem Jahre unter Redaction des Professor Balasiesku in Bukarest erscheinen.

Man sieht hieraus, wie auch in diesen Ländern der Sinn für Literatur sich ausbreitet und wie die Presse bemüht ist, für geistige sowohl, wie materielle Interessen zu wirken.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1622.] Zur bevorstehenden Oster-Messe werden nachstehende Neuigkeiten und Fortsetzungen bei mir fertig, auf deren Erscheinen ich vorläufig die Aufmerksamkeit meiner Herren Collegen zu lenken mir erlaube, mit der Bitte, mir den ungefähren Bedarf bald angeben zu wollen, da ich unverlangt nichts versenden werde.

#### a) Neuigkeiten.

**Goethe's** juristische Abhandlung über die Flöhe (de pulicibus). Lateinisch und deutsch. gr. 8. geh. circa 18 gr.

Diese überaus interessante Abhandlung voll Laune und Ironie, im rechten Studenten-Uebermuth von Goethe geschrieben, wird bei Juristen und Nicht-Juristen ungewöhnliches Aufsehen machen.

**Hahn-Hahn**, Ida Gräfin, Astration, Eine Arabeske. 12. geh. circa 10 gr.

Eine höchst ansprechende poetische Gabe dieser beliebten Schriftstellerin.

**Koepe, A.**, Zur Lehre vom Besitz. Eine Abhandlung. gr. 8. geh. circa 8 gr.

#### b) Fortsetzungen.

**Denkschriften und Briefe** zur Charakteristik der Welt und Literatur. 3. Band. gr. 8. geh. 1 r 18 gr.

Die große Theilnahme, welche diese Denkschriften gefunden, haben die Fortsetzung beschleunigt. Der vorliegende Band möchte die früheren an wichtigen und interessanten Mittheilungen noch übertreffen.

**Italia.** Mit Beiträgen von Barthold, Gans, Gaudy, Gräfin Hahn-Hahn, Lüdemann, Rumohr, H. Schulz, Witte u. A. Herausgeg. von Alfred Reumont. 2. Theil. Mit einem Titelfupfer. 8. cart. 2 r. (erscheint im Herbst.)

Auf die Mannichfaltigkeit des Inhalts ist besondere Sorgfalt verwendet worden. Für den innern Gehalt der Beiträge bürgen so bewährte Namen.

**Wörterbuch**, medicinisch-chirurgisch-therapeutisches etc. bevorwortet von Barez. 1. Band. 7—10. Lief. kl. 4. geh. à 12 gr.

Nur sehr wenige der Herren Collegen haben dieser, den Medicinern so willkommenen, Erscheinung nicht die gebührende Theilnahme geschenkt. Die fortdauernde Nachfrage nach diesem Buche lässt die Wichtigkeit des Werkes von selbst erkennen. Dem grössten Theil der Sortiments-handlungen muss ich meinen besondern Dank für ihre Unterstützung und die dadurch erzielten Resultate sagen.

Mit dem 10. Heft wird der erste Band geschlossen sein, für den dann der Ladenpreis eintritt. Ich lasse davon eine Anzahl Exemplare cartoniren, die ich aber nur auf feste Rechnung versenden kann. Geheftete Exemplare stehen in mässiger Anzahl à Cond. zu Dienste. Von Heft 1. 2. habe ich jetzt wieder einen kleinen Vorrath und expedire, wenn es gewünscht wird, einzelne Exemplare à Condition.

Berlin, den 15. März 1839.

Alexander Duncker.

[1623.] In unserm Verlag erscheint nach Ostern d. J.:

### Adelmar, der Tempelritter.

Eine Erzählung für die reifere Jugend aus den Zeiten der Kreuzzüge.

Vom

### Verfasser von Reinhold's Schicksale.

12. Mit einem hübschen Titelfupfer und elegant in farbigem Umschlag brochirt.

Preis circa 30 Fr. oder 8 gr.

Nur die unerwartet gute Aufnahme von „Reinhold's Schicksale“ hat den geehrten Herrn Verfasser veranlaßt, auch dieses neue Werkchen ohne Zögerung dem Drucke zu übergeben.

Wir bitten um recht baldige Angabe Ihres muthmaßlichen Bedarfs,

Augsburg, im März 1839.

Lampart & Comp.

(vormals Veith- & Nieger'sche Buchh.)



[1624.] In einigen Tagen erscheint bei mir:  
**Gleich, Ferd., Galopp nach beliebten Motiven der**  
**Oper: „Zum treuen Schäfer“ von Ad. Adam.**  
 Für das Pianoforte arrangirt. D. Op. 1. 8 *g*l. (mit  
 Vignette.)

Da ich das Werkchen nicht pro nov. versende, so bitte ich  
 Ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

Die geschriebenen Orchesterstimmen sind für 20 *g*l. netto  
 gegen baar bei mir zu erhalten.

Altensburg, März 1839.

Fr. Gleich,  
 Expedition des Eremiten.

[1625.] Zur Beantwortung vielfacher Anfragen  
 beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß die Fortsetzung von  
**Freund, D. W., Wörterbuch der lateinischen**  
**Sprache**, nach historisch-genetischen Principien, mit  
 steter Berücksichtigung der Grammatik, Synonymik und  
 Alterthumskunde ic.

sich nunmehr unter der Presse befindet, und daß die Vollen-  
 dung dieses wichtigen Werkes von jetzt an so rasch betrieben  
 werden wird, wie die Schwierigkeiten der Arbeit an sich, sowie  
 der Correctur und des Drucks dieses gestatten.

Leipzig, den 25. März 1839.

Sahn'sche Verlagsbuchhandlung.

[1626.] In unserm Verlage erscheint nach Ostern d. J.:

**Polemisch = apologetisches Theater**  
 in drei Acten,

mit einem Vorspiel und einem Nachspiel  
 von **Dr. Niegler**,

gegen **DD. Rheinwald, Achterfeldt, Scholz, Binne, Vogel-**  
**sang, Pleß, Gerstorf ic. ic. ic.**

Der Titel dieser Schrift wird vorerst genügen, Sie zu ver-  
 anlassen, Ihren muthmaßlichen Bedarf hiervon uns baldigst an-  
 zugeben, da wir das Werkchen nicht allgemein ver-  
 senden.

Augsburg, im März 1839.

**Lampart & Comp.**

(vormals Veith- & Niegler'sche Buchh.)

[1627.] An Handlungen, welche Nova annehmen, versende  
 ich am 6. April:

**Tutti frutti**

der neuesten Litteratur des Auslandes.

1. bis 4. Lief., pro 1. Band (12 Lief.) complet 1 *g*l. ord.  
 = 18 *g*l. netto.

Wöchentlich erscheint eine Lief. von 16 enggedruckten Spal-  
 ten in gr. 4., mit einer artistischen Beilage. — Text und  
 Bilder sind von so gediegenem Werthe, daß ich den Preis  
 wohl mit Recht einen sehr billigen nennen, und das Werk  
 Ihrer besten Verwendung empfehlen darf; daß letztere von  
 sehr günstigem Erfolge sein werde, geht zur Genüge daraus  
 hervor, daß hier in Berlin ohne irgend eine öf-  
 fentliche Anzeige, und obwohl das Buch durch-  
 aus kein locales Interesse hat, 270 Exemplare  
 abgesetzt sind. — Die 5. bis 12. Lieferung sende ich als  
 Rest, aber nur auf ausdrückliches Verlangen.

Prospecte stehen gratis zu Dienst.

Berlin, 30. März 1839.

Carl J. Klemann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
 Musikalien u. s. w.

[1628.] **Preuß. Volks = Schul = Zeitung,**

redigirt von

**Dr. Robitz** in Berlin.

Jahrgang 2  $\frac{1}{2}$  *g*l.

Da fast täglich neue Bestellungen bei den frühern  
 Verlegern unserer **Preuß. Volks-Schul-Zeitung**  
 gemacht werden, so finden wir uns veranlaßt, hiermit  
 anzuzeigen, daß die **Preuß. Volks-Schul-Zeitung**  
 nicht mehr in fremdem, sondern in unserem eigenen Ver-  
 lage erscheint. Wir bitten daher die Herren Buchhänd-  
 ler, die Bestellungen, Pakete, Briefe u. dgl. für unsere  
 Schul-Zeitung durch unsern Commissionair Herrn C.  
 B. Polet in Leipzig an uns, und nicht mehr an die  
 früheren Herren Verleger gelangen zu lassen.

Zugleich erlauben wir uns zur zweckmäßigsten Be-  
 kanntmachung pädagogischer Werke und Schriften ganz  
 besonders das Intelligenz-Blatt unserer **Pr. Volks-Schul-**  
**Zeitung** zu empfehlen. Bei einer Auflage von 750 Ex-  
 emplaren berechnen wir die gespaltene Zeile mit 1 Gr.  
 und für literar. Extra-Beilagen entnehmen wir 16 Gr.  
 Schriften, welche sich zur Recension in der **Pr. Volks-**  
**Schul-Zeitung** eignen, bitten wir uns in einem Frei-  
 exemplare schleunigst zuzusenden.

Von dem vorjährigen Jahrgange ist nur noch das  
 2. Semester vollständig zu haben. Sollte es gewünscht  
 werden, so sind wir gern bereit, dasselbe zu einem billi-  
 gern Preise abzugeben.

Der specificirte Rechnungs-Auszug wird sich bereits  
 in den Händen der beteiligten Herren befinden, so daß  
 etwaige Differenzen leicht ausgeglichen werden können.

Prospecte und Probenummern stehen noch auf Ver-  
 langen in einigen Exemplaren zu Diensten.

Achtungsvoll

**die Expedition der Preuß. Volks-**  
**Schul-Zeitung in Berlin,**

Königsgraben Nr. 7.

[1629.] **A n z e i g e.**

Der zweite Band von Marryat's fliegendem Holländer  
 aus dem Englischen von C. Richard, ist so eben fertig ge-  
 worden und der 3 (letzte) Band wird auch kurz nach der  
 Oster-Messe vollendet werden. Ich ersuche daher sämt-  
 liche Herren Collegen, die diese Bände als Rest zu erhal-  
 ten haben, dieselben gefälligst zu verlangen. Vollständige  
 Exemplare stehen später auch à Cond. zu Diensten.

Aachen, den 16. März 1839.

J. A. Mayer.



[1630.] **Strauß! Paulus! Drelli!**

Folgende wichtige theologische Schriften sind so eben erschienen:

- \* Ist Strauß uns zum Heil oder Unheil berufen? Beantwortet aus dessen Leben und Lehre. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- \* Kreis schreiben Sr. Heiligkeit Gregorius XVI. an die Bürger des Kantons Zürich. 8. geh. à 1½ *g*. oder 6 *kr*.
- Laienworte von Hans Georg Nägeli, über Dr. Strauß' Leben Jesu und Ansichten gegen dessen Berufung an die Universität in Zürich. Zweite Aufl. 8. geh. à 4 *g*. oder 18 *kr*.
- Drelli, Prof. Joh. E., Anrede an die Studirenden der Hochschule in Zürich, über die Berufung des Dr. Strauß. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- Paulus, Dr. H. E. G., über theologische Lehrfreiheit und Lehrerwahl für Hochschulen. 8. geh. à 4 *g*. oder 18 *kr*.
- Rede des Bürgermeisters Hirzel, für die Berufung des Dr. Strauß, im Großen Rathe. Nebst dem Bildniß und einer kurzen Lebensbeschreibung des Dr. Strauß. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- Sendschreiben an die Herren Bürgermeister Hirzel, Prof. Drelli u. Prof. Hisig in Zürich, von Prof. Dr. F. Strauß. Nebst einer Zuschrift an das Zürchervolk. 2. Aufl. gr. 8. br. à 3 *g*. oder 12 *kr*.
- \* Sendschreiben, ein freies und belehrendes, des Zürcherischen Seminardirectors (J. Th. Scherr) an die Herren XXIIger des sogenannten Glaubens-Comités. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- \* Strauß, Doktor, und seine Lehre. Ein freies Wort an die freien Zürcher. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- Strauß darf und soll nicht kommen!! Eine wahrhaftige Geschichte, wie es einem Bauersmann im Kanton Zürich mit dem Dr. Strauß ergangen. Sehr ernsthaft und doch lustig zu lesen. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.
- \* Strauß ist ein Christ! Sendschreiben eines Geistlichen an einen Laien. 8. geh. à 1 *g*. oder 4 *kr*.
- Zwingli vor dem Großen Rathe im Jahre 1522. Dramatische Scene aus dem Leben des Reformators; mit einem Nachspiele: Zwingli vor dem Großen Rathe im Jahre 1839. 8. geh. à 2 *g*. oder 8 *kr*.

Den muthmaßlichen Bedarf bitten wir zu bestimmen, da solche nur auf Verlangen à Condition versandt werden, die mit \* bezeichneten nur auf feste Rechnung.

Drell, Hüßli u. Co. in Zürich.

[1631.] **Nachricht.**

So eben ist wieder neu erschienen:

- Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Sonnambule in Weisheim. Ein Buch, in welchem Alle über das Jenseits wichtige Aufschlüsse finden werden u. s. w. Dritte Auflage. 8. Preis 2 fl. oder 1 *z* 4 *g*.
- Wir bitten hiervon à cond. zu verlangen und uns anzuzeigen, ob ein Inserat in Ihrer Gegend von Erfolg sein würde.

Peilbronn, DM. 1839.

J. D. Classische Buchhandlung.

[1632.] Unterm Heutigen versandten wir an unsere werthen Geschäftsfreunde das erste Heft des zweiten Jahrganges der Zeitschrift:

S. Preiswerk, V. D. M. das Morgenland. Altes und Neues pro 1839,

gratis als Probeheft zum gef. zweckmäßigen Vertheilen. Ebenso den ersten nun completen Jahrgang à 2 fl. 8 *kr*. oder 1 *z* 8 *g*. mit 25% Rabatt. Wir erlauben uns, Sie auf obige Zeitschrift, die schon bei ihrem ersten Erscheinen sich einer sehr großen Theilnahme zu erfreuen hatte, aufmerksam zu machen. Geistliche, Lehrer, Lesezirkel und alle christlich gesinnten Familien eignen sich hauptsächlich als Abonnenten, und kann bei einiger Verwendung überall ein günstiges Resultat erzielt werden, was die Verbreitung von zweitausend Exemplaren des ersten Jahrganges hinlänglich beweist und allein dem gediegenen Inhalte zuzuschreiben ist.

Um den verschiedenen Klagen unserer werthen Collegen über den bei letztem Jahrgange bestimmten allgemeinen Nettopreis zu begegnen, haben wir den Preis auf 2 fl. 8 *kr*. oder 1 *z* 8 *g*. gesetzt, auf welchen Sie 25% und bei 12 auf einmal oder im Laufe des Jahres bezogenen Exemplaren eines gratis erhalten.

Die Versendung wird zur Ersparung des Portos quartalweise, also immer drei Hefte zusammen, vorgenommen, unverlangt jedoch nichts, und zwar werden à Conditions-Verlangen nur da berücksichtigt, wo feste Bestellung vorherging.

Den Jahrgang 1838, der nun gleiche Preisbestimmung wie 1839 erhalten hat, haben wir deshalb nochmals allgemein versandt, weil wir die Ueberzeugung haben, daß, wer auf 1839 subscribirt, diesen gern kaufen wird, und dies um so eher geschieht, wenn er gerade bei der Hand ist.

Schließlich wiederholen wir nochmals, daß auf den Umschlag des Morgenlandes Inserate, die Petitzeile oder Raum à 4 *kr*. oder 1 *g*. aufgenommen werden, die Redaction sich jedoch die Revision vorbehält.

Basel, 9. März 1839.

C. S. Spittler & Comp.

[1633.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Bemerkungen über das Lehrbuch der Geburtskunde für die Hebammen in den Königl. Preuß. Staaten. Von dem Verfasser dieses Lehrbuchs Dr. J. S. Schmidt, Königl. Kreis-Physikus und Director der Krankenhaus-, Entbindungs- und Hebammenlehr-Anstalt zu Paderborn. Geh. gr. 8. Preis 10 *sz*.

Berlin, im März 1839.

Rücker & Püchler.

[1634.] Den neuen

## Topographischen Atlas

über

das Großherzogthum Baden,

herausgegeben von dem Großh. militärisch-topographischen Bureau,

wovon bereits 7 Blatt erschienen sind, liefern wir pr. Blatt mit 18 *g*. oder 1 fl. 21 *kr*. netto gegen bar franco Leipzig, Frankfurt u. Stuttgart, wobei wir jedoch noch eine Vergütung von 2 *g*. oder 9 *kr*. netto für Emballage berechnen. Da die Exmpl. genau collationirt werden, so können wir keinerlei Defecte anerkennen, sondern müssen jedes Blatt berechnen. — Prospective stehen auf Verlangen zu Diensten.

Carlsruhe, im März 1839.

C. Braun'sche Hofbuchhandlung.



[1635.] So eben ist fertig geworden und liegt zum Versenden bereit:

**Veith, Joh. Emanuel, Homilienkranz für das katholische Kirchenjahr. 5. Bd. (Schluß.) 1 Thlr.**

**Schlür, Aloys, Spiegel der Buße, oder Anleitung zur Generalbeichte, enthaltend Belehrungen, Beichtspiegel, Betrachtungen nach Art der Ignazianischen Exercitien für mehrere Tage der geistlichen Einsamkeit und Bußgebete. broch. 6 Gr.**

Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, wollen gefälligst à cond. verlangen. Auf 12 Exemplare fest 1 Freixemplar.

Wien, 1. April 1839.

Mayer & Compagnie.


[1636.] Am 20. März versandte ich pro nov.:

**Cassagnac, Granier von, Geschichte der arbeitenden und der bürgerlichen Classen. Nach dem Französischen und mit einem Vorworte begleitet von H. H. gr. 8. Velinpapier. geh. 2  $\frac{1}{2}$ .**

Handlungen, die keine Nova annehmen, belieben zu verlangen.

Braunschweig, März 1839.

George Westermann.

[1637.]  **Gef. zu beachten.**

Ich wiederhole, daß ich von

**Krenzig, W. A., Supplement zum landwirthschaftlichen Conversations-Lexikon für Praktiker und Laien von v. Lengerke. gr. Lex.-8. Velinpapier. geh. à Lieferung 16  $\frac{1}{2}$ .**

complet in drei Lieferungen.

**nichts unverlangt versende!**

Sämmtlich eingegangene zahlreiche Bestellungen pro nov. sind ungetürzt expedirt.

Die 2. Lief. folgt in 8 Tagen.

Die 3. Lief. zur L.M.

Braunschweig, März 1839.

George Westermann.

[1638.] Das 6. Verzeichniß unsers antiquarischen Lagers (Jurisprudenz und Cameralwissenschaft umfassend) ist so eben fertig geworden und liegt zum Versenden bereit.

Wir ersuchen diejenigen Herren Collegen, welchen durch zweckmäßige Verbreitung der Kataloge Gelegenheit zum Absatz geboten ist, Exemplare in beliebiger Anzahl zu verlangen.

Nördlingen, März 1839.

L. S. Veck'sche Buchhandlung.

[1639.] In meinem Verlage erschien so eben mit Eigenthumsrecht:

### **Fünftes Quintett**

**für 2 Violinen, 2 Violon und Violoncell**

von

**Louis Spohr.**

Op. 106. Preis 2  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ .

Dasselbe für Pianoforte zu vier Händen arrangirt vom Componisten. Preis 2  $\frac{1}{2}$ .

Dresden, im März 1839.

Wilhelm Paul.

[1640.] So eben ist von uns versendet worden:

## **Das Strafgesetzbuch**

für das

**Königreich Württemberg,**

nebst einem Sachregister, das Einführungs-Gesetz und das Kompetenz-Gesetz.

Hand-Ausgabe. gr. 8. 1 fl. oder 14  $\frac{1}{2}$ .

Ein Commentar dazu von Dr. C. F. Pufnagel ist unter der Presse. Der Commentar wird ebenso, wie die obigen Gesetze, auch einzeln abgegeben werden.

**Dr. C. G. Wächter,**

Geschichte, Quellen und Literatur des Württembergischen Privatrechts.

1. Abthl. gr. 8. 44 $\frac{1}{2}$  Bogen. 5 fl. 56 kr. od. 3  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ .

Die 2. Abtheilung, die nur etwa 10 Bogen stark wird, erscheint diesen Sommer. Diese beiden Abtheilungen bilden zugleich den 1. Band des Werkes:

Handbuch des in Württemberg geltenden Privatrechts von Dr. C. G. Wächter, das vier Bände umfassen wird.

Stuttgart, d. 23. März 1839.

J. V. Metzler'sche Buchhandlung.

[1641.] **Kunst-Anzeige.**

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich die bevorstehende Leipziger Ostermesse mit einem großen Lager der neuesten

**Pariser Kupferstiche u. Lithographien, aus dem Verlage der ersten pariser Kunst-händler,**

besuchen werde.

Durch meine stete directe Verbindung mit den ersten pariser Häusern ist es mir möglich, die Bedingungen eben so billig als bei directer Beziehung zu stellen, und lade ich alle geehrten Herren Collegen, welche die Messe besuchen, zu gefälliger Ansicht in meiner Meßwohnung, am Markte bei dem Uhrmacher Herrn Louis, in der ersten Etage, Eingang von Auerbach's Hof, ganz ergebenst ein.

B. S. Berendsohn.

[1642.] In der Andreä'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist neu erschienen:

Der große Tag naht heran, oder Briefe über die erste Communion, nach der zweiten französischen Ausgabe bearbeitet und herausgegeben von Abbe L. Jung. 2. verbesserte Auflage. 8. geh. 8  $\frac{1}{2}$ . — 36 kr.

Rituale sive Agenda ad usum Dioeceseos Limburgensis edita jussu et auctoritate reverendissimi et illustrissimi domini Joannis Guilielmi. 2 Tomi. 8 maj. 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ . — 2 fl. 42 kr. Johnson, J., Unterricht in der Mosaischen Religion, für die israelitische Jugend beiderlei Geschlechts. 4. verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 12  $\frac{1}{2}$ . — 54 kr.



[1643.] Bei G. J. Manz in Regensburg erschien so eben und wurde an alle Buchhandlungen versendet:

G. J. Götz, Dekan und Pfarrer,  
**der Freiherr von Wiesau;**

oder  
die gemischte Ehe.

Ein Seitenstück zu Bretschneider's: Srbr. von Sandau. Mit einem Rückblick auf die jüngst erschienene Schrift: „Die gemischten Ehen“ von Chr. Sr. v. Ammon.  
gr. 8. geh. 1 fl. 21 kr. oder 20 fl.

Ferner befindet sich unter der Presse und sind vorläufige Bestellungen angenehm:

G. J. Götz, Dekan und Pfarrer,  
zur Bertheidigung der katholischen Kirche u.

Eine Paraphrase der jüngst erschienenen Predigten des

Dr. Marheineke.

[1644.] Statt Wahlzettel.

So eben ist bei uns erschienen:

**G e s c h i c h t e**

und

Zustände des Herzogth. Schleswig oder Südjütland von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.

von

L. v. Wimpfen.

gr. 8. 22 Bogen. Velin-Druckp. 1 fl. 16 fl. mit 25 %.  
Kiel, 13. März 1839.

Vaurmeister & Comp.

[1645.] Bei C. L. Frißsche (sonst J. G. Taubert's Verlagsbuchhandlung) in Leipzig ist so eben erschienen, und wird nur auf Verlangen versendet:

ספר הברורי

**Das Buch Kusari,**

welches Jehuda Halevy in arabischer Sprache verfaßt, und Jehuda Ibn-Titor aus Granada ins Hebräische übertragen, die hebräische Uebersetzung mit einem neuen exegetisch-kritischen Commentar und mit einer historischen und philosophischen Einleitung begleitet von Gedalja Brecher, Dr. Chirurg. Prag 1838. br. n. 20 fl.

[1646.] Diejenigen Handlungen, welche von Frank, Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten des Menschen, und

Gmelin, Naturgeschichte der Fische

die Fortsetzung wünschen, belieben uns solches recht bald anzuzeigen, indem von Ersterem die sämtlichen restgeschriebenen Bände, und von Letzterem mehrere Lieferungen zum Versenden bereit liegen.

Mannheim, im März 1839.

Schwan- u. Götz'sche Hofbuchhandlung.

[1647.] Die Schulzische Buchhandlung in Hamm offerirt: Violinschule von L. Spohr. Mit erläut. Kupf. Drig. Ausg. Wien, T. Haslinger. zu 5 fl. netto.

Wieland's sämtliche Werke. Herausgegeben von J. G. Gruber. 52 Bändchen in Pappband mit Titel. Leipzig, G. J. Göschen, zu 12 fl. netto.

[1648.] Statt Wahlzettel.

In der Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen sind so eben folgende Schriften fertig geworden:

Briefe berühmter Männer

an

**Johannes von Müller.**

Ein Supplement zu dessen sämtlichen Werken.

Herausgegeben

von

Heinrich Maurer-Constant,

Bibliothekar zu Schaffhausen.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Friedrich Hurter.

Erster Band. 30 Bogen. gr. 8. 1 fl. 16 fl.

Velinpapier 3 fl.

Better (Pfarrer in Neukirch), Bericht der zu Revision des Gesangbuchs für den Kanton Schaffhausen niedergesetzten Commission. Ein Beitrag zu jeder andern Gesangbuchsrevision. gr. 8. brosch. 6 ggr.

Ferner erschien daselbst in Commission und wird nur auf feste Rechnung versandt:

Heimfahrt von Jerusalem

**Hans Stockars von Schaffhausen,**

Pilgers zum heiligen Grabe,

im Jahre des Heils 1519.

Nebst einem Tagebuch von 1520—1529, einem erklärenden Wortregister, Anmerkungen und 10 Briefen des

Hauptmanns Ulrich Harder.

Mit 2 Abbildungen.

gr. 8. 17 Bogen. netto 1 fl.

[1649.] Unter heutigem Datum haben wir

**Schiller's Denkmal von Thorwaldsen,**

mit den 4 Reliefs, u. Relief-Stahlstich, gr. Folio, mit einer Charakteristik des Dichters von G. Pfiffer. Preis 1 fl. 36 kr. rhein. oder 1 fl.

an alle diejenigen Handlungen versendet, welche dasselbe verlangen haben, unverlangt verschicken wir dieses Blatt ohne Ausnahme an Niemanden. Expl. à c. in geringer Anzahl, um sich eine Ansicht davon zu verschaffen, stehen zwar zu Dienst, größere Partien jedoch können wir nicht in Commission gehen.

Sie werden, nachdem Sie das Blatt gesehen haben, leicht ermessen können, ob Sie sich Absatz davon versprechen dürfen, und um Sie in diesem Falle zu einer festen Bestellung zu bestimmen, gewähren wir nachstehende Vortheile:

bei Abnahme von 3—6 Expl. auf einmal fest, 40 % Rab.  
dito 7 Expl. auf einmal fest, 50 % =

und je auf 10 Expl. noch 1 Freiemplar extra.

Stuttgart, den 21. März 1839.

Imle & Liesching.

[1650.] A n z e i g e.

Die Hammerich'sche Buchhandlung in Aitona hat für die auswärtigen Buchhandlungen mein Allgemeines Polytechnisches Journal allein in Commission. Die Herren Nestler u. Wette beziehen auf ihren Wunsch und mit Wissen der Hammerich'schen Buchhandlung nur für 1839 noch einige Exemplare dieses Blattes.

Hamburg, den 20. März 1839.

J. Andreas Romberg,

Herausgeber des Allgemeinen Polytechnischen Journals.



[1651.] **Statt Wahlzettel.**  
**Neue Schriften für Reisende**  
 welche für die bevorstehende Saison empfohlen werden.

Mozin-Oger, Grammaire de la langue allemande ou methode pratique et facile pour apprendre l'allemand. 8. 184 p. Velinp. 18 ggr.

German grammar, intended for Beginners with a collection of vocables and phrases, by M. John Goldsmith. 8. geb. Velinp. 16 ggr.

Nouveau Manuel du Voyageur ou Guide dans la langue anglaise, allemande et française contenant un vocabulaire et des dialogues faciles sur les sujets qui se rencontrent le plus souvent en voyage d'après les ouvrages de Mme. d. Genlis, de Boldoni et d'autres; suivi de la réduction des principales monnaies de l'Europe et de notices sur les routes de poste, par J. Goldsmith.

Auch unter dem Titel:

A new Manual for travellers, or Guide in English German and French. 12. geb. Velinp. 1 zfl.

Reduction des monnaies européennes et notices sur les routes de poste de l'Allemagne à l'usage des voyageurs. 12. geh. Velinp. 6 ggr.

Bei fester Bestellung geben wir mit gewöhnlichem Rabatt das 7. Exemplar frei.

Da diese Schriften sich für allgemeine Versendung nicht eignen, vielmehr nur für Handlungen Interesse haben können, welche in Badeorten und Städten wohnen, welche von Fremden besucht werden, so bitten wir ges. den muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

P. Roschütz u. Comp. in Aachen.

[1652.] So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen:  
 Wyprawa Generala Jana Henryka Dąbrowskiego do Wielkiej Polski w roku 1794. Przez niego samego opisana. Z jedną mappą. Tudzież wygitek z autobiografii jego. Wy dane przez Edwarda Raczyńskiego. Cena złp 5.

(Feldzug des Generals Dąbrowski nach Großpolen im Jahre 1794. 20 ggr. ord.)  
 Posen, im März 1839.

Gebrüder Scherk.

[1653.] **Zur Nachricht für die Oesterreichischen Buchhandlungen.**

Von nachstehenden beiden Werken meines Verlags:

**Geiger's Handbuch der Pharmacie.** Neue Ausgabe, bearbeitet von Liebig, Nees v. Esenbeck, Dierbach u. Clamor Marquart. In Lieferungen à 20 ggr., bis jetzt erschienen I. 1—4. u. II. 1—10. Lief.

**Dittenberger's Geographie,**

beforgt Carl Gerold's Buchhandlung in Wien den Debit für sämtliche Oesterreich. Staaten, und haben also die betreffenden Handlungen ihren Bedarf von dort zu beziehen.

Heidelberg, im März 1839.

Acad. Verlagsbuchh. von C. S. Winter.

[1654.] Wir versenden so eben pro Nov.:

Schreiber, Aloys, Novellen. 2 Bände.

Erster Band: Der Andreasabend, der Brautschah, Scenen aus dem Bauernkriege, Paul und Celestine.

Zweiter Band: Die Zerstörung Badens. Das Kreuz am Rheine. 8. brosch. 1 1/2 fl., 2 fl. 24 kr.

Spearman, L. A., Englische Sprachlehre für Deutsche. Zweite unveränderte Auflage. 1 zfl 6 ggr., 2 fl.

Die sehr günstige Aufnahme, deren sich Spearman's Grammatik seit ihrem Erscheinen immer mehr erfreut, und der Umstand, daß dieselbe bereits in vielen Schulen des In- und Auslandes eingeführt ist, sprechen nicht nur für deren längst anerkannten Werth, sondern machten es auch wünschenswerth, die 2. Aufl. ganz unverändert erscheinen zu lassen. Wir empfehlen daher dieselbe Ihrer thätigsten Verwendung, und werden Ihre Bemühungen nach Kräften unterstützen.

Ferner zur Fortsetzung:

Thilo, W., das französische Civilgesetzbuch. 7. Heft. 14 ggr. 1 fl. (vollständig in 8 Heften.)

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Novae annehmen, wollen ihren Bedarf hiernach wählen.

Carlsruhe, im März 1839.

Ihr. Sr Müller'sche Hofbuchhandlung.

[1655.] Endlich ist erschienen:

גדת יהודה

**Katechismus**

der

m o s a i s c h e n R e l i g i o n

von

Dr. S. Kley.

Dritte, völlig umgearbeitete Ausgabe.

8. 200 S. Preis 12 ggr.

Da sich der Verfasser während des Druckes der im vorigen Jahre angekündigten 3. Auflage zu einer nochmaligen gänzlichen Umarbeitung entschloß, so mußte dadurch eine große Verzögerung hervorgerufen werden. Die doppelte Vergrößerung des Volumens veranlaßte auch eine geringe Preiserhöhung.

Leipzig, März 1839.

Carl Küdel.

[1656.] In der L. R. Walthard'schen Buchhandlung in Bern ist so eben erschienen und durch C. F. Steinacker in Leipzig zu beziehen:

Boll, F., Geschichte der christlichen Kirche für die reifere Jugend und zur häuslichen Erbauung. Mit einer chronologischen Zeittafel. gr. 8. br. 1 zfl.

Bay, Sam., Leitfaden beim christlichen Religionsunterrichte für die reifere Jugend aus den gebildeten Ständen. Dritte Auflage. 8. br. 9 ggr.

Leemann, H., Abriss der Militair-Statistik der Schweiz, mit geschichtlichen Nachweisungen über die Entwicklung des Eidgenössischen Kriegswesens und vergleichenden militair-statistischen Uebersichten einiger benachbarten Staaten. I. Abtheilung. br. netto 1 zfl.

Meister, F. L., Theorie der Zerlegung des Stuzers, des Distanzenschüssens und Schießens. 12. br. 5 ggr.

[1657.] **Druckfehler-Berichtigung.**

In der Verlags-Anzeige der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin in Nr. 20 d. Bl. ist zu lesen: Händel, Arie aus Judas Maccabaeus „Er nahm den Raub — From mighty King. 6 ggr.

— Arie aus dem Messias „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt — I Know that my. 6 ggr.



**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

- [1658.] Otto Aug. Schulz in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Pott, chim. Untersuchungen. Berlin 757.
  - 1 Neueste Nachrichten v. d. Mineralien b. Brückenau. 780.
  - 1 Drack's Reise von England nach Italien. 589.
  - 1 Kieffel, von den Vorzügen d. alten nord. Seekunst. Kiel 753.
  - 1 Clamorini Turnbüchlein. 591.
  - 1 v. Enl, Parisische Conferenzen. Sulzb. 672.
  - 1 Vergleichung u. Würdigung v. 14 europ. Sprachen. Berl.
  - 1 Michaelis, gründl. Unterricht v. den hebr. Accentibus. Halle 706.
  - 1 Weber, Zeit, Sagen d. Vorzeit. Berl. 790.
  - 1 Christl. Tugendspiegel od. Leben u. Thaten einiger päbstl. Heiligkeiten. N. d. Ital. Rom und München 786.
  - 1 Pappenheims Chronik d. Truchsessen zu Waldburg. Memming 777.
  - 1 Lebenslauf Georg d. And. Landgrafen zu Hessen 661.
  - 1 Biedermann's Geschlechtsregister d. Rittersch. v. Stuttgart. Culmbach 752.
  - 1 Walter's Geschlechtstafeln d. Schwarzburg. Regenten u. Rudolst. 785.
  - 1 Poln. Krönungsgeschichte Sr. Maj. Augusti III. Churf. zu Sachsen. Dresd.
  - 1 Rhode cimbr.-holstein. Antiquitäten-Remarquen. Hamb. 728.
  - 1 Walch's Berichtigungen d. Büschingschen Beschreib. v. Henneberg. Schleusing.
  - 1 Galvisio, D. H., das zerstörte u. wieder aufgerichtete Magdeburg. Magdeburg 727.
  - 1 Preuß. Bibliothek od. Verzeichn. d. Scribenten, welche üb. Pr. geschrieb. haben. Königsb. 741.
  - 1 Bock, Einleit. in d. Staat v. Preußen. Berl. 749.
  - 1 Anekdoten-Lexikon f. Leser v. Geschmack. Berl. 784.
  - 1 Praun, gründl. Nachrichten v. d. Münzwesen u. Leipz. 784.
  - 1 Entwurf e. neuen Gesetzbuches f. d. Preuß. Staaten. 6 Bde. Berlin 785.
  - 1 Gesetzbuch f. d. Preuß. Staaten. 4 Bde. Berl. 791.
  - 1 Tassin, Gelehrten-gesch. d. Congregation v. St. Maur. Benedictinerordens. 2 Thle. Frankf. 773, 74.
  - 1 Lebens- u. Regierungsgesch. Ludwigs XIV. Stutt. 793.
  - 1 Bericht d. Eroberung Roms durch Carl V. Frankf. 625.
  - 1 Gelehrte Abhandlungen u. Nachrichten aus u. v. Rußland. Leipz. 764.
  - 1 Maximil. Emanuels, Herz. v. Württemberg, Reisen u. Frankf. 739.
  - 1 Sayer, Ruinen u. Ueberbleibsel v. Athen. Augsb. 782.
  - 1 Herrmann, Versuch e. mineralog. Beschreib. d. uralischen Erzgebirges. Berl. 789.
  - 1 Xenophon, griech. Geschichte, übers. v. Borhek. Frankfurt 783.
  - 1 Sterne, Briefwechsel mit Elisen u. Leipz. 775.
  - 1 Timaei Lex. ed. Ruhnken. Lugd. Bat. 754.
  - 1 Beck, Chr. D., de interpret. vet. scriptor. Comm. I. II. Lips. 791.
  - 1 Forskal, descript. animalium. Havn. 775.  
6r Jahrgang.

- 1 Aurelianus, de morbis acutis et chronicis. Amstel.
- 1 Homeri Ilias c. Porti lat. interpret. 609.
- 1 Cluver, Germania antiq. Guelpherb. 760.
- 1 Torfaei series dynastar. et regum Daniae. Havn. 702.
- 1 Galliae antiquitat. quaedam selectae atque in plures epistol. distrib. Paris 733.
- 1 Insignium virorum epistol. sel. ex bibl. J. G. Mulli. Amstel. 701.
- 1 Scapulae Lex. gr.-lat. Lugd. Bat. 663.
- 1 Justini historiar. ex Trogo Pompeio lib. XLIV. Paris 770.
- 1 Ovid, Opera omnia ed. Heinsii et Cuijingii. III. Vol. Amstel. 683.

[1659.] R. G. Köhler in Leipzig sucht billig unter Anzeige:

- 1 Aldrovandi opera naturalis. XIII Vol. Fol. Bononiae 1599—1603.

[1660.] **Black & Armstrong** in London suchen unter **vorheriger Preisangabe:**

- 1 Gilbert's Annalen der Physik und Chemie. 76 Bde. mit Register 1799 bis 1824 complet.
- 1 Poggendorff, Annalen complet 1824 bis 1839.

**NB.** Die Offerten bitten wir an unsern Commissionair, **Herrn Fr. L. Herbig** in Leipzig zu adressiren.

[1661.] Fr. Pistor in Schmalkalden sucht unter vorheriger Angabe des Preises:

- 1 Jean Paul, sämtliche Werke.
- 1 — — Titan.
- 1 — — Levana.
- 1 Goethe, sammtl. Werke.

[1662.] G. Sennwald in Warschau sucht billig:

- 1 Wiese, deutsches Kirchenrecht, bloß den 3. Theil.

[1663.] Mayer u. Comp. in Wien suchen antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Tennemann, Geschichte d. Philosophie. 5 Bde.
- 1 Schmidt, Zeitschrift für Musik. 1—3. Jahrg. Leipzig.

[1664.] Leopold Wos in Leipzig sucht:

- 1 Krünitz, Encyklopädie. 128. 130. bis 148. Bd.
- 1 Wenz, jurist. Encyklopädie und Methodologie.
- 1 Die Grenze zwischen Feld- und Waldkultur mit besonderer Rücksicht auf das linke Rheinufer 1826. Verleger unbekannt.
- 2 Gebel, Jahrbücher der specif. Heilkunst. Verleger unbekannt.
- 1 Jean Paul, Erinnerungen. Verleger unbekannt.

[1665.] Wir suchen, gleichviel ob alt oder neu, jedoch gut erhalten und bitten erst um Angabe des Preises:

Röding, J. H., allgem. Wörterbuch der Marine in allen europäischen Seesprachen. 4 Bde. gr. 4.

Becker & Altendorff,  
in Stettin, im März 1839.

[1666.] J. J. Grubenmann in Ghr sucht:

- 1 Ziegler, Maximen für junge Männer. Wien 1814.



[1667.] A. Usher in Berlin sucht:  
1 Stumpf, Chronicon, ca. 1760.  
1 Lettres de Mr. de Bielefeld à Frédéric le Grand.

[1668.] Folgende Journale suche ich alt (jedoch nicht über 4 Wochen alt) billig zu kaufen, oder gegen andere Journale zu tauschen:

Morgenblatt . . . . .	} f. 1839.
Mattens Bibliothek . . . . .	
Modenzeitung . . . . .	
Wiener Theaterzeitung Europa . . . . .	

Auch sind mir Offerten von anderen, billig abzulassenden Journalen angenehm.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[1669.] Carl Gläser in Gotha sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Dräseke, Predigten über freigewählte Abschnitte der heiligen Schrift. (Fehlt bei Herold u. W.)

[1670.] B. Behr's Buchhandlung in Berlin sucht:  
1 Ebert, bibliographisches Lexikon. compl.  
und bittet um Preisanzeige.

[1671.] B. Behr's Buchhandlung in Berlin erfucht diejenigen Handlungen, welche Werke über slavische Völkerschaften (über Rußland, Polen, Lausitz, Böhmen, Illyrien, Kroatien, Serbien u.) nicht allein geschichtlichen Inhalts, sondern auch literarische, sprachkundige naturhistorische Werke, Bibeln und Werke in slavischen Sprachen (besonders in polnischer) vorräthig haben, um schleunige Zusendung eines Verzeichnisses nebst Angabe der niedrigsten Nettopreise.

[1672.] Die Buchner'sche Buchhandlung in Bayreuth sucht, wenn auch schon gebraucht:  
1 Busch, über Ammoniten.  
1 — recueil des planches des pétrifications remarquables. Berlin 1839.

[1673.] Die J. H. Funcke'sche Buchhandlung in Gresfeld sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
1 Pücker-Muskau, Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, verbunden mit 44 Ansichten u. 4 Grundplänen. Stuttgart, Hallberger'sche Buchhandlung.  
1 Reichenbach, Bildergalerie. 20 Hefte, illuminirt. Leipzig, Pönicke & Sohn.

#### Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[1674.] Bitte um Zurücksendung von  
v. Schultes, Taschenbuch für Forst- und Jagdfreunde. 2. Jahrgang (1839).  
v. Tennecker's Jahrbuch der Pferdezucht. 15. Jahrg. (1839).

Moses Aron, Nebenarten der Pferdehändler. 12. Geh.  
(Sämmtlich versendet Ende vor. Jahres und datirt vom 2. Jan. 1839.)

Wer diesen meinen wahrhaften Nothruf berücksichtigt, erweist mir eine außerordentlich große Gefälligkeit und erspart mir empfindlichen Verlust.

Weimar.

B. F. Voigt.

#### Vermischte Anzeigen.

[1675.] Ich zeige hierdurch an, daß ich den Verlag von Ant. Edlen von Schmid in Wien in Commission habe, und mit gewöhnl. Rabatt liefere. Davon ist jedoch der hebräische Verlag desselben ausgenommen, der zwar auch allein durch mich zu beziehen, aber nicht in Leipzig vorräthig ist, sondern immer erst von Wien verschrieben werden muß. Davon kann ich nur 10% Rabatt geben, und was einmal bestellt ist, durchaus nicht zurücknehmen, da der Verleger alles nur auf feste Rechnung expedirt. Ich kann daher nur solche Verlangzettel berücksichtigen, welchen die Bemerkung beigefügt ist: „Auf feste Rechnung von Wien zu verschreiben mit 10% Rabatt.“  
Leipzig, im März 1839.

Eduard Kummer.

[1676.] Wir finden uns hiermit veranlaßt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß wir dieses Jahr Tratten Süd- oder Norddeutscher Handlungen nicht annehmen werden, und bei Vorkommen solche mit Protest retour gehen lassen. Vor der Messe werden wir bei den Süddeutschen Buchhandlungen unsere Verbindlichkeiten erfüllen, und in Leipzig in der Ostermesse nach Liste zahlen, und glauben deshalb die genaue Beachtung unserer Bitte erwarten zu dürfen.

Basel, 9. März 1839.

C. F. Spittler u. Comp.

[1677.] B e r i c h t i g u n g.

In dem so eben erschienenen D. A. Schulz'schen Abdr. Buch f. d. D. Buchhandel ist die Auflage des bei uns erscheinenden Archivs f. Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben, wovon wir für hiesigen Ort und Umgegend allein gegen 2500 Gr. gebrauchen, irthümlicherweise statt 7000 zu 500 angegeben.

Wir bringen diesen Irrthum namentlich im Interesse des mit dem Archiv erscheinenden Intelligenzblattes zur Kunde unserer Herren Collegen. Inserate in demselben, besonders wenn sie populäre Literatur betreffen, haben sich stets sehr wirksam erwiesen.

Braunschweig, den 15. März 1839.

Oehme u. Müller.

[1678.] Nothwendige Erklärung.

Um, wie bereits im vorigen Jahre im Gersdorff'schen Repertorium geschehen, jedes Mißverständnis zu vermeiden, erkläre ich hiermit, daß Hr. Dr. J. F. Hartmann, von wel-



dem jetzt eine Uebersetzung von Dammme's Handbuch der Stahl-Bearbeitung bei Hrn. G. Basse in Luedlinburg erschienen ist, und der in demselben Verlage mehre andere Werke herausgegeben hat, mit mir nicht verwechselt werden darf. Braunschweig, am 21. März 1839.

Dr. Carl S. A. Sartmann,  
Herzogl. Braunschweigischer Bergcommissair.

[1679.] Zur Notiz für D.-M. 1839.

Wer uns D.-M. 1839 nicht Remittenden und Zahlung zur gehörigen Zeit zustellt, erhält nichts mehr von uns, gegen solche aber, welche auch das vorige Jahr und länger uns zu befriedigen unterließen, werden wir mit der größten Strenge verfahren, da wir auch Zahlungen zu leisten haben, und nicht jedes Jahr die Ausstände vermehren und deshalb neue Fonds ins Geschäft schießen wollen.

P. Koschütz & Comp., Verlagsbuchhandlung  
in Nach.n.

[1680.] Tübingen. (Strauss Leben Jesu.) Um in der Oster-Messe allen Weitläufigkeiten zu begegnen, erkläre ich hiermit wiederholt, daß ich von der dritten Auflage des Leben Jesu von Dr. Strauss nichts übertragen lassen kann und alle à Cond. versandten Exemplare, auch die von diesem Jahre, sofern solche nicht auf dem Lager behalten werden wollen, zur Messe zurück erwarte, füge aber auch bei, daß auf keinen Fall in diesem Jahre eine neue Auflage erscheinen wird.

Den 9. März 1839.

C. S. Pfander.

[1681.] Wegen der hohen Nauthkosten muß ich mir jede unverlangte Zusendung von Kupferwerken, Lithographien u. Landkarten durchaus verbitten. Ich ersuche die Herren Verleger solcher Gegenstände, dieses gefälligst zu beachten, indem ich mich außerdem genöthigt sehen würde, den Einsendern die Kosten für derartige unverlangte Zusendungen zu berechnen. Bei verlangten Beischlüssen aber, welche andre Sachen als Bücher enthalten, bitte ich den Inhalt genau auf der Adresse anzugeben, da der durch Unterlassung dieser Angabe entstehende Schaden ebenfalls nur den Absendern zur Last fallen müßte.

Pesth, im März 1839.

G. Kilian senior.

[1682.] Von allen Schriften über die Angelegenheit des Erzbischofs von Cöln erbitten wir uns schnell 1 Ex. à Cond.

Annaberg, den 2. April 1839.

Audolph & Dieterici.

[1683.] Gefälligst zu beachten.

Ueberhäufte Zusendungen von Artikeln, von denen wir durchaus keinen Gebrauch machen können, veranlassen uns zu der dringenden Bitte, uns von

Einzeln Kupfer- u. Stahlstichen und Lithogra-  
phieen, Zeichenbüchern, Stick- und Strick-  
mustern,

Musikalien,

Kalligraphischen Vorschriften,

Ritter- u. Räubergeschichten, Gedichten unbe-  
kannter Verfasser, sowie ordinärem Lesebe-  
darf aller Art (womit wir leider nur zu sehr über-  
häuft werden),

Verseigelten Recepten und Geheimmitteln,  
Rechenbüchern (namentlich mit Beispielen in ausländi-  
scher Währung),

und ganz besonders von

aller protestantischen Theologie

keine Zusendungen zu machen.

Denjenigen unserer Herren Collegen, die diese Bitte nicht gehörig berücksichtigen, werden wir unsere Porto-Auslagen für solche von uns verbetenen Artikel bis hierher und zurück berechnen, oder solche auf dem Päckete gleich nach-  
nehmen. München, d. 11. März 1839.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[1684.] Commissions-Veränderung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Joh. Fr. Reich, welcher die Güte hatte, bis dato meine Commis-  
sionen zu besorgen, übertrug ich solche mit heutigem Tage

Herrn Julius Klinkhardt daselbst,

an welchen ich fortan Paquete und Bettel abgeben zu lassen  
bitte. Abock, den 1. April 1839.

S. A. Müller.

[1685.] Verkaufs-Anzeige.

Im Jahre 1836 machte ich bekannt:

In meinem Verlage erscheint:

Psalterium hebraice edidit, textum secundum optimas  
editiones, Heidenheimianam, Nisselianam, Athia-  
nam, Hooghtianam, aliasque accuratissime reco-  
gnovit in usum scholarum, et glossario instruxit  
Jo. H. R. Biesenthal. Pr. geh.  $\frac{1}{2}$  1/2.

Genesis hebraice. Pr. geh.  $\frac{1}{2}$  1/2.

Hiob hebraice. Pr. geh.  $\frac{1}{2}$  1/2.

Da ohne mein Verschulden und vielfältiger  
Bemühungen von mir ungeachtet sich das Unternehmen  
so sehr verzögert hat, daß bis jetzt erst die Psalmen erschienen,  
mir daraus vielfache Unannehmlichkeiten entstanden sind, und  
die Lust und Liebe zu dem Unternehmen vergangen, so wäre  
ich nicht abgeneigt, dasselbe (dessen ungeachtet sich schon im  
ersten Jahre dasselbe rentirt hat) aufzugeben, und die vorrä-  
thigen Ex. der Psalmen käuflich abzutreten. Wer darauf re-  
flectirt, wird ersucht, mir davon Nachricht zu geben.

Th. Wade in Berlin.

[1686.] Verkauf einer Buchhandlung.

In einer Stadt mit 17000 Einwohnern und der Um-  
gegend an der Ostsee soll eine Buchhandlung mit vollem  
Lager und Verlag nebst Privilegium schleunig Fas-  
milienverhältnisse wegen verkauft werden. An dem  
Orte dürfen nur zwei Buchhandlungen bestehen. Kauf-  
liebhaber erfahren das Nähere auf frankirte oder mündliche  
Anfragen von dem Hrn. Buchhändler Otto Wigand in  
Leipzig.

[1687.] Die in Nr. 19 u. 20 des diesj. Börsenblattes offene  
Stelle in einer Verlags-Handlung Mittel-Deutschlands ist be-  
reits besetzt, dies zur Nachricht auf viele deshalb eingegan-  
gene Anträge.  
D. A. C. C.

[1688.] In einer der bedeutendsten Buchhandlungen  
am Rheine wird gegen den kommenden Herbst die  
erste Gehülfsen-Stelle frei, und wird gewünscht, die-  
selbe durch einen fähigen, gewandten und mit guten  
Zeugnissen versehenen jungen Mann zu besetzen.  
Gefällige Anträge wolle man, mit den Buchstaben  
C. A. R. bezeichnen, an die Redaction des Börsen-  
blattes richten.



[1689.] **Stellegefuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung der Provinz Sachsen bestanden hat, und jetzt noch als Gehülfe daseibst arbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Derselbe spricht und schreibt mit ziemlicher Fertigkeit einige neuere Sprachen und ist mit den beiden classischen des Alterthums ebenfalls vertraut. Ueber seine Brauchbarkeit kann er ein sehr günstiges Zeugniß von seinem Herrn Principal vorlegen. Gefällige Offerten unter der Chiffre A-Z wird Herr Froberger zu besorgen die Güte haben.

[1690.]

**Vermiethung.**

**Zu bevorstehender Jubil.-Messe sind mehrere helle und freundliche Stuben, sowohl parterre als auch eine Treppe hoch, in bester Buchhändlerlage und für Buchhändler ganz passend, zu vermieten. Das Nähere durch Hrn. A. Froberger unter d. Chiffre A. A. A.**

[1691.] Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Buchhändler-Gewölbe, passend sowohl zum innern Bewohnen, als auch zur Niederlage brauchbar, auf dem alten Neumarkt Nr. 672.

[1692.] Zu bevorstehender Messe ist eine freundliche Stube an einen Buchhändler zu vermieten neuer Neumarkt Nr. 50. 1. Etage.

**Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.****Französische Literatur bis 23. März.**

Anna Marie, les lys d'Israel. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Aristote, logique d', trad. en franç. et accomp. de notes perpét. p. J. Barthél. St.-Hilaire. T. II. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Bertrand, A., lettres sur les revolutions du globe. 5e éd. 8. Paris.	7 fr.
Biographie de M. Berryer. 8. Paris.	3 fr.
Bureau, V., et M. Lartigue, cours method. d'histoire naturelle etc. 12. Paris.	3 fr.
Caudaveine et Thery, traité de l'expropriation pour cause d'utilité publique etc. 8. Paris.	8 fr.
Chatterton, oeuvres complètes, trad. p. J. Pagnon. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Crimes, les, des rois de France, depuis le commencement de la monarchie jusqu'à Charles X. Av. 6 grav. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
le Déjeuner, journal des théâtres, des arts industr. et des modes. 1e année. Fol. Paris. Prix ann.	36 fr.
Dugué, F., le vol des heures. Poésies. 8. Paris.	13 fr.
Lamartine, A. de, recueillemens poétiques. Edit. original. 18. Paris.	4 fr. 50 c.
Lavallée, Th., histoire des Français, depuis le tems de Gaulois jusqu'en 1830. T. II. 8. Paris.	6 fr.
Musset, P. de, Mignard et Rigaud. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Olivet, F. de, le chien de Jean de Nivelle. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Revue des romans. Par Eusèbe G.... 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Rivière, A., élémens de géologie pure et appliquée. 8. Paris.	12 fr.
Sage, traité sur la morve chronique des cheveux etc. 8. Paris.	1 fr. 50 c.
Spindler, Maruzza, roman de moeurs. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Vasari, G., vies des plus célèbres peintres, sculpteurs et architectes. Trad. et annotées p. Jeanron et L. Leclanché. T. 1. Av. 12 portr. 8. Paris.	6 fr.
Vattel, de, le droit des gens. 2vols. 8. Paris.	14 fr.

**Prospectus.**

Archives du Museum d'histoire naturelle, publ. p. les Profess.-Administrateurs de cet etablissement. 4. Paris. Un volume par an, de 60 pl. et orné de 30 à 40 pl., divisé en 4 livr. Prix de chaque livr. 10 fr. — Pap. vel. 20 fr.  
Cartes géographiques et Atlas, destinés à l'enseignement, publ. sous la direct. de Letronne. Ensemble de 136 cartes.

**Schwedische Literatur. Februar.**

Anderfen, H. C., Improvisatören. Roman. Öfvers. 2 Delen. 12. Stockholm.	1 Rdlr. 8 fl.
Bihang till Husbäckaren, innehållande Anvisning för Allmänheten ic. 12. Stockholm.	32 fl.
Bulwer, G. E., Hofmannen. Öfvers. 12. Stockh.	12 fl.
Ehrenstam, J. F., Lärobok i det Praktiske af Sjö- Artilleri- Vetenskapsen. 8. Carlskrona.	2 Rdlr. 24 fl.
Mellin, G. P., den christlige Predikaten. En Årgång Predikningar ic. 2-4e Häftet. 12. Stockh.	24 fl.
Nilsson, S., Skandinaviska Nordens Urinwånare, ett Försök i comparativa Ethnographien. 3 Häftet. Med 4 Pl. 4. Christianstad.	2 Rdlr.
Paton, J., förteckning öfver Sveriges Handels-Flotta. 8. Stockholm.	1 Rdlr. 32 fl.
Representanten. Swensk Original af förf. till Waldemar Klein. 2 Delen. 8. Stockh.	2 Rdlr. 4 fl.
Shakespeare, Sammansvärjningen e. mot Julius Caesar. Fritt öfvers. af P. Westerstam. 8. Stockholm.	40 fl.
Stockholm och dess Omgifning. Med 26 Pl. och 1 Plancharta. 16. Stockholm.	2 Rdlr.

**Dänische Literatur. März.**

Afhandling, en kort, om Silkeavl og Silkeormen. Kjöbenh.	48 s.
Baumgärtners Therapie, ved Ad. Trier. 4de Hefte. 8. Kjöbenh.	1 Rbdlr. 24 fl.
Beckstein, Dr., Lågen uden Medicin, oversat ved N. C. Fridsch. 8. Kjöbenhavn.	40 s.
Belani, Dødsvaltsen, en Novelle. 8. Kjöbenh.	72 s.
Bock, Dr., Haandbog i det menneskelige Legems Anatomie, ved Dr. Høngsted. 1ste Hefte. 8. Kjöbenh.	60 s.
Calendar, den kongelige danske Hof- og Stats- (for Aaret 1839). 4. Kjöbenh.	3 Rbdlr.
Grundtvig, N. F. C., Tale til Folkeraadet om dansk Kirkesfrihed. 8. Kjöbenh.	24 s.
Høst, J. N., Christian den Fjerde, Danmarks og Norges store Konge. 2det Hefte. 8. Kjöbenh.	40 s.
Jürgensen, Urban, Regler for Tidens nødiagtige Afmaaling ved Uhre. 2n omarbejdede Udgave, med Atlas. 4. Kjöbenh.	6 Rbdlr.
Kong Frederik den Sjettes aarlige Forordninger og aabne Breve f. 1838. 4. Kjöbenh.	2 Rbdlr. 12 s.
Marcksabelåsning for den danske Almue, udgivet af H. Raff. Nr. 1. 2. 3. 8. Kjöbenh.	12 s.
Peterfen, G. P. N., Lovlexicon over den danske Lovgivning. 3e Bind 3e Hefte. 8. Kjöbenh.	1 Rbdlr. 64 s.
Rotted, Verdenshistorie for alle Stænder. 4 Bind. 3e Hefte. 8. Kjöbenh.	32 s.
Schwarz, Dr., Huusbog for den christelige Livsviddom. 3e Hefte. 8. Kjöbenh.	36 s.
Sygehistorie, en, fortalt af en Låge. 8. Kjöbenh.	72 s.
Standsparellerne, af Förf. til Södskenedebornene. 2den Deel. 8. Kjöbenh.	1 Rbdlr.
Tidskrift for Rejseskriverer. III. 1. 2: Lamartine's Reise i Østerriglandene, oversat af Fr. Schaldemose. 8. Kjöbenh.	1 Rbdlr. 32 s.
Ursin, G. F. Dr., Geometri. 2det Dptag med Figurer. 8. Kjöbenh.	80 s.
Usteri Udvikling af det Paulinske Lærebegreb, oversat af Boethe. 4de Hefte. 8. Kjöbenh.	
Vireien og Aristokraterne, eller Mexico in Aaret 1812. 3 Bind. 1ste Hefte. 8. Kjöbenh.	56 s.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Froberger.